
Modulhandbuch

Erweiterungsfach Medienpädagogik

Lehramt

Wintersemester 2025/26

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

Übersicht nach Modulgruppen

1) Medienpädagogik

Version 2 (seit WS24/25)

ZLB-1001: Informationstechnik (9 ECTS/LP) *	3
ZLB-1002: Medienerziehung (9 ECTS/LP) *	5
ZLB-1003: Mediendidaktik (9 ECTS/LP) *	7
ZLB-1004: Mediengestaltung (12 ECTS/LP) *	11
ZLB-1005: Weitere berufsrelevante Felder der Medienpädagogik (4 ECTS/LP) *	13
ZLB-1006: Examensvorbereitung (2 ECTS/LP) *	14

Modul ZLB-1001: Informationstechnik <i>Information Technology</i>		9 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS24/25) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Ingo Kollar		
Inhalte: Ziel des Moduls ist es, sowohl grundlegende theoretische als auch praxisrelevante informationstechnische Kompetenzen aufzubauen. Im Mittelpunkt stehen u.a. Hard- und Software-Kenntnisse (z.B. Aufbau und Komponenten von Rechnern/Computersystemen, Speichermedien, Betriebssysteme), Netzwerke und deren Sicherheit (Aufbau und Funktionsweise des Internets, Datensicherheit, Rechnernetze), Anwendungssoftware und deren Programmierung (z.B. Datenbanksysteme, Softwareaufbau, Informatische Modellbildung und die Entwicklung von Computerprogrammen).		
Bemerkung: Es muß aus jedem Modulteil eine Veranstaltung belegt werden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 270 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4,00	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Informationstechnische Grundkenntnisse Sprache: Deutsch SWS: 2,00
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Informationstechnische Grundkenntnisse für Lehramtsstudierende (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Die Veranstaltung vermittelt praxisorientierte informationstechnische Grundkenntnisse für (angehende) Lehrkräfte mit Schwerpunkt Nutzung von und Lernvorbereitung mit Künstlicher Intelligenz (KI). Themen sind (je nach Seminarverlauf): Aufbau, Komponenten und Leistung von Rechnern, Betriebssysteme und Datenspeicherung, SoC am Beispiel Calliope Mini, Virtualisierung, Rechnernetze und das Internet, Datenkompression und Datensicherheit, Die Digitalisierung der Welt, das Internet of Things und die Schule, eLearning & Learning-Management-Systeme. KI wird eingesetzt, um sich mit den Inhalten vertrauter zu machen und diese tiefer zu elaborieren.

Modulteile
Modulteil: Praxisrelevante Themen der Informationstechnik Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr SWS: 2,00
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Praxisrelevante Themen der Informationstechnik für Lehramtsstudierende (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Die Veranstaltung vermittelt eine praxisorientierte Vertiefung im Themenbereich Informationstechnik für (angehende) Lehrkräfte unter Zuhilfenahme von Künstlicher Intelligenz (KI). Die Teilnehmenden dürfen

sich ein Projekt auf Basis der Inhalte der Veranstaltung "Informationstechnische Grundkenntnisse für Lehramtsstudierende" selbst aussuchen sowie eigene Lernziele setzen. Außerdem lernen die Teilnehmenden Methoden des agilen Projektmanagements kennen. Ein besonderes Highlight: Die Seminarleitenden zeigen und üben mit den Studierenden, wie KI bei der Programmierung eingesetzt werden kann.

Prüfung

ZLB-1001 Gesamtmodulprüfung

Mündliche Prüfung, unbenotet

Modul ZLB-1002: Medienerziehung <i>Media Literacy</i>		9 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS24/25) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eva Matthes		
<p>Inhalte: Medienerziehung ist ein Kernbereich medienpädagogischer Forschung und Praxis.</p> <p>Ziel dieses Moduls ist es, die Studierenden dazu zu befähigen, auf einer fundierten theoretischen Basis medienerzieherisch tätig zu sein (z.B. im Rahmen von Lehrer*innenfortbildungen, bei der Entwicklung, Durchführung und Evaluation systematisierter medienerzieherischer Konzepte für Schulen/Schüler*innen, der sinnvollen Information und Unterstützung von Erziehungsberechtigten z.B. in Form von Elternabenden u.Ä.).</p> <p>Beispiele für medienerzieherische Themenfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienwelten von Kindern und Jugendlichen (Medienwirkung, Mediensozialisation und ihre erzieherischen Herausforderungen) • Hass und Rassismus im Netz, Cyber-Mobbing • Umgang mit persönlichen Daten (Datenschutz, Datensicherheit) • Umgang mit Fake News; kritische Medienanalyse • Konsum 4.0 (Smart Products, Werbung, Nachhaltigkeit usw.) • Gaming/Edutainment (Möglichkeiten und Grenzen) • problematischer/exzessiver Medienkonsum • Digitaethik • Schul- und Organisationsentwicklung im digitalen Zeitalter usw. 		
<p>Bemerkung: Es muss aus jedem Modulteil eine Veranstaltung belegt und die entsprechende Teilmodulprüfung abgelegt werden (siehe §111 und §115 LPO I).</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 270 Std.</p>		
<p>Voraussetzungen: keine</p>		<p>ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulteilprüfungen</p>
<p>Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester</p>
<p>SWS: 4,00</p>	<p>Wiederholbarkeit: beliebig</p>	
<p>Modulteile</p>		
<p>Modulteil: a. Problemfelder der Medienerziehung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr SWS: 2,00 ECTS/LP: 3.0</p>		
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Grundlagen der Medienerziehung (über VHB!) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Dieses Seminar richtet sich primär an Studierende der pädagogischen Qualifikation Medienpädagogik. Es findet in Kooperation mit der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (Prof. Dr. Rudolf Kammerl) über die Virtuelle Hochschule Bayern (VHB) statt.</p>		

Prüfung
ZLB-1002a Teilmodulprüfung: Problemfelder der Medienerziehung
Portfolioprüfung, unbenotet

Modulteil

Modulteil: b. Medienerziehung in der Schule
Sprache: Deutsch
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr
SWS: 2,00
ECTS/LP: 6.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Praxis der Medienerziehung - Medienerziehung und Elternarbeit (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In diesem Seminar werden Konzepte für die Arbeit mit Eltern in regulären sowie themenspezifischen Elternabenden (z.B. KI und Snapchat, Cybermobbing, gaming disorder) erarbeitet und Strategien und Methoden für Elterngespräche zu medienerzieherischen Fragen erarbeitet. Außerdem werden die "gängigen Themen der Medienerziehung", die in thematischen Elternabenden, im Schulalltag und auch im Staatsexamen relevant sind, besprochen. Aktive Mitarbeit wird erwartet.

Praxis der Medienerziehung - Vorbereitung des Peertutoren-Fachtags an der Universität Augsburg (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit aktuellen Themen aus dem Bereich Medienerziehung, die im Schulkontext relevant sind (z.B. digitale Resilienz, Content Creator/ Influencer, Cybermobbing, Hatespeech, Fakenews, digital Nudging, Challenges, Elternarbeit). Außerdem bereiten wir Workshops für den Peertutoren-Fachtag an der Uni Augsburg am 12.03.2026 vor, die dann dort mit Schülerinnen und Schülern (ausgebildeten Medienscouts) verschiedener Schulen/ Schularten aus Augsburg durchgeführt werden. Der Peertutoren-Fachtag wird vom JFF/ MFA organisiert. Diese praxisnahe Arbeit ist wirklich sehr gewinnbringend. Als Leistungsnachweis ist ein Workshop (in Kleingruppen) zu übernehmen und ein Portfolio zu erstellen. Für die Anwesenheit am 12.3.25 wird (für Lehrkräfte im Dienst) eine Bestätigung für die Dienstbefreiung ausgegeben. Aktive Mitarbeit wird erwartet.... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung
ZLB-1002b Teilmodulprüfung: Medienerziehung in der Schule
Portfolioprüfung, unbenotet

Modul ZLB-1003: Mediendidaktik <i>Media Didactics</i>		9 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS24/25) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Ingo Kollar		
<p>Inhalte: Mediendidaktik ist ein Kernbereich medienpädagogischer Forschung und Praxis.</p> <p>Ziel dieses Moduls ist es, die Studierenden dazu zu befähigen, mittels aktuellem, mediendidaktischem Wissens in Schulen auf ein effektiveres Lernen mit Medien hinzuwirken (u.a. Unterstützung bei der Auswahl von Anschaffungen im Hard-/Softwarebereich sowie ihrer didaktisch fundierten Einbettung in Lehr-, Lern- und Unterrichtsprozesse, sowie im Rahmen von entsprechenden Lehrer*innenfortbildungen) sowie selbst mediendidaktisch fundierte Lehr-/Lernsettings gestalten zu können.</p> <p>Beispiele für mediendidaktische Themenfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • medienbasierte Instruktionsansätze und -modelle • Flipped Classroom (Lehr-/Lernvideos/Erklärvideos analysieren, evaluieren und produzieren) • Entwicklung von digitalen Lernumgebungen (z.B. E-Learning, Blended Learning) • Serious Games/Game Based Learning • Gestaltung von Bildungsmedien (u.a. Open Educational Resources (OER) usw.) 		
<p>Bemerkung: Es muss aus jedem Modulteil eine Veranstaltung belegt und die entsprechende Teilmodulprüfung abgelegt werden (siehe §111 und §115 LPO I).</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 270 Std.</p>		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulteilprüfungen
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4,00	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
<p>Modulteil: a. Mediendidaktische Ansätze des Lehrens und Lernens</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr</p> <p>SWS: 2,00</p> <p>ECTS/LP: 3.0</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Digitale Bildung an der Schule (Seminar) *Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.* Im Rahmen des Seminars lernen die Studierenden Grundlagen der Mediendidaktik kennen. Auf Basis empirischer Befunde und Modellen erwerben die Studierende im Rahmen des Seminars Kompetenzen, um verschiedene Arten des digitalen Medieneinsatzes zu bewerten und deren Erfolgsaussichten zur Förderung von Lernerfolg und motivationalen Variablen von Schülerinnen und Schülern einzuschätzen. Darüber hinaus werden kontextuelle Rahmenbedingungen und deren potenzielle Wirkung auf den digitalen Medieneinsatz thematisiert. Darüber hinaus wird die zunehmend wichtige Rolle von KI in der Bildung thematisiert und deren Chancen und Risiken im Rahmen des Seminars diskutiert.</p> <p>EduCinema - Lernvideos mit KI gestalten (Seminar) *Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</p>

In diesem Seminar wird die Schnittstelle zwischen Künstlicher Intelligenz (KI) und zeitgemäßer digitaler Didaktik erkundet. Im Wechselspiel zwischen der Rolle des „Experten“ und der des „Novizen“ entwickeln die Teilnehmenden nicht nur ein tiefes Verständnis für aktuelle KI-Anwendungen im Bildungsbereich, sondern gestalten auch selbst mediengestützte Lerneinheiten. Zentrale Themenfelder: • Grundlagen der KI in Bildungskontexten • Instruktionsdesign mit KI-Unterstützung • Tools zur Unterstützung von Lernenden & Lehrenden • Ethische Perspektiven auf KI im Unterricht • Medienkompetenz & kritische Reflexion Das Seminar basiert auf einem zyklischen, kollaborativen Lernmodell: Die Teilnehmenden übernehmen im Wechsel die Rolle von Experten, die selbstständig digitale Lerninhalte (inkl. Video, Handout, interaktiven Übungen & Aufgaben) zu einem Themenschwerpunkt aufbereiten. In der Rolle der Novizen bearbeiten sie die Materialien der anderen Gruppen, reflektieren ihren Lernprozess und bringen si... (weiter siehe Digidampus)

Einführung in die Mediendidaktik und didaktisches Design mit digitalen Medien (über VHB!) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Dieses Seminar richtet sich in erster Linie an Studierende der pädagogischen Qualifikation Medienpädagogik (Erweiterungsfach Medienpädagogik). Es findet in Kooperation mit der Ludwig-Maximilians-Universität München (Prof. Dr. Frank Fischer) über die Virtuelle Hochschule Bayern (VHB) statt. Sie müssen sich auch bei der virtuellen Hochschule Bayern anmelden. Hinweis: Dieser Kurs wird ab dem Sommersemester 2026 in einer grundlegend aktualisierten Form angeboten.

Grundkurs Digitale Medien im Bildungskontext (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Dieses Seminar setzt einen besonderen Schwerpunkt auf die Nutzung von KI-Anwendungen (wie z.B. ChatGPT) bei der Unterstützung von Lehr- und Lernprozessen. Dabei sollen die gängigen mediendidaktischen Grundlagen unter dieser Prämisse überprüft, besondere Problemlagen herausgearbeitet und Lösungsansätze diskutiert werden. Dieses Seminar wird sowohl für Studierende des Erweiterungsfachs Medienpädagogik als auch für Studierende des BA Erziehungswissenschaft sowie auch BA Medien und Kommunikation angeboten. Es werden in dieser Veranstaltung Lernmodelle/-paradigmen, medienpädagogische und lernpsychologische Grundlagen sowie Theorien zum Einsatz digitaler Medien zur Gestaltung von Lernumgebungen behandelt. Im Fokus stehen Modelle, Werkzeuge und Techniken für die Konzeption und Umsetzung von Online-Lehre bzw. von Blended Learning aber auch die Analyse und Evaluation digitaler Medien im Bildungskontext; Methodische Hilfsmittel für die Medienkonzeption; Theoretische Grundlagen der medialen Wahrne... (weiter siehe Digidampus)

Mediendidaktische Methoden und Modelle (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Dieses Seminar bereitet auf die Aufgabenteile 1 und 2 des Staatsexamens (Erweiterungsfach Medienpädagogik) vor. Es ist aber auch für Studierende aus dem EWS-Bereich bzw. des Studiengangs Medien und Kommunikation als Vertiefung der Einführungsvorlesung hilfreich. Wir beschäftigen uns mit theoretischen Grundlagen sowie (relevanten und aktuellen) empirischen Studien aus dem Bereich der Mediendidaktik (JIM, KIM, PISA Sonderauswertung, ICILS, Allensbach, Hattie,...). Als Leistungsnachweis ist ein Portfolio zu erstellen. Aktive Mitarbeit wird erwartet.

Vertiefung Digitale Medien im Bildungskontext - Bildung im Metaverse (mit KI) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Mit der Einführung von Generativer KI in diversen Plattformen erreicht auch das Thema Bildung im Metaverse bzw. Lehren und Lernen in dreidimensionalen Umgebungen (MUVE) eine neue Wirkkraft. In diesem Seminar sollen die neuen Möglichkeiten KI-Generierter virtueller Umgebungen, Storylines, Spielmechaniken, Non-Player-Charakter etc. exploriert und analysiert werden.

Prüfung

ZLB-1003a Teilmodulprüfung: Mediendidaktische Ansätze des Lehrens und Lernens

Portfolioprüfung, unbenotet

Modulteile**Modulteil: b. Didaktische Planung und Umsetzung mediengestützten Unterrichts****Sprache:** Deutsch**Angebotshäufigkeit:** in der Regel mind. 1x pro Studienjahr**SWS:** 2,00**ECTS/LP:** 6.0**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Create to Educate - Virtuelle Lernräume gestalten** (Seminar)**Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.**

Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, in die faszinierende Welt des Lernens und Lehrens mit virtuellen, dreidimensionalen Umgebungen einzutauchen. Es eignet sich ideal für Studierende, die sich für Bildungstechnologie, digitale Didaktik und die Zukunft des Lernens interessieren. Das Seminar gliedert sich in zwei Hauptteile: Theoretische Grundlagen: Zunächst erhalten die Teilnehmenden eine fundierte Einführung in die Theorien des Lernens und Lehrens in virtuellen Welten. Mit Forschungserkenntnissen und Fallbeispielen wird ein tiefes Verständnis für die Potenziale und Herausforderungen von 3D-Lernumgebungen vermittelt. Praktische Anwendung: Im zweiten Teil des Seminars lernen die Studierenden den Umgang mit digitalen Tools, die für die Entwicklung der 3D-Lernwelten notwendig sind. Dieser praktische Abschnitt soll die Theorie in die Praxis umsetzen. Die Studierenden arbeiten in Gruppen, um eigene 3D-Lernumgebungen zu entwerfen, die Lehr- und Prüfungselemente enthalten können. Am Ende des... (weiter siehe Digicampus)

EduCinema - Lernvideos mit KI gestalten (Seminar)**Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.**

In diesem Seminar wird die Schnittstelle zwischen Künstlicher Intelligenz (KI) und zeitgemäßer digitaler Didaktik erkundet. Im Wechselspiel zwischen der Rolle des „Experten“ und der des „Novizen“ entwickeln die Teilnehmenden nicht nur ein tiefes Verständnis für aktuelle KI-Anwendungen im Bildungsbereich, sondern gestalten auch selbst mediengestützte Lerneinheiten. Zentrale Themenfelder: • Grundlagen der KI in Bildungskontexten • Instruktionsdesign mit KI-Unterstützung • Tools zur Unterstützung von Lernenden & Lehrenden • Ethische Perspektiven auf KI im Unterricht • Medienkompetenz & kritische Reflexion Das Seminar basiert auf einem zyklischen, kollaborativen Lernmodell: Die Teilnehmenden übernehmen im Wechsel die Rolle von Experten, die selbstständig digitale Lerninhalte (inkl. Video, Handout, interaktiven Übungen & Aufgaben) zu einem Themenschwerpunkt aufbereiten. In der Rolle der Novizen bearbeiten sie die Materialien der anderen Gruppen, reflektieren ihren Lernprozess und bringen si... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die Mediendidaktik und didaktisches Design mit digitalen Medien (über VHB!) (Seminar)**Veranstaltung wird online/digital abgehalten.**

Dieses Seminar richtet sich in erster Linie an Studierende der pädagogischen Qualifikation Medienpädagogik (Erweiterungsfach Medienpädagogik). Es findet in Kooperation mit der Ludwig-Maximilians-Universität München (Prof. Dr. Frank Fischer) über die Virtuelle Hochschule Bayern (VHB) statt. Sie müssen sich auch bei der virtuellen Hochschule Bayern anmelden. Hinweis: Dieser Kurs wird ab dem Sommersemester 2026 in einer grundlegend aktualisierten Form angeboten.

Generative KI in der Mediendidaktik - Hands on (Seminar)**Veranstaltung wird online/digital abgehalten.**

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Möglichkeiten des sinnvollen KI-Einsatzes im Schulkontext (z.B. Feedback, Unterrichtsvorbereitung, Leistungsnachweise, Musik/ Kunst) und reflektieren Grenzen des möglichen KI-Einsatzes an Schulen (z.B. Emotionen, Leistungsnachweise). Als Leistungsnachweis ist ein Portfolio zu erstellen sowie ein KI-basiertes Tool aus dem Bildungsbereich den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu präsentieren. Aktive Mitarbeit wird erwartet.

Grundkurs Digitale Medien im Bildungskontext (Seminar)**Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.**

Dieses Seminar setzt einen besonderen Schwerpunkt auf die Nutzung von KI-Anwendungen (wie z.B. ChatGPT) bei der Unterstützung von Lehr- und Lernprozessen. Dabei sollen die gängigen mediendidaktischen Grundlagen unter dieser Prämisse überprüft, besondere Problemlagen herausgearbeitet und Lösungsansätze diskutiert

werden. Dieses Seminar wird sowohl für Studierende des Erweiterungsfachs Medienpädagogik als auch für Studierende des BA Erziehungswissenschaft sowie auch BA Medien und Kommunikation angeboten. Es werden in dieser Veranstaltung Lernmodelle/-paradigmen, medienpädagogische und lernpsychologische Grundlagen sowie Theorien zum Einsatz digitaler Medien zur Gestaltung von Lernumgebungen behandelt. Im Fokus stehen Modelle, Werkzeuge und Techniken für die Konzeption und Umsetzung von Online-Lehre bzw. von Blended Learning aber auch die Analyse und Evaluation digitaler Medien im Bildungskontext; Methodische Hilfsmittel für die Medienkonzeption; Theoretische Grundlagen der medialen Wahrne... (weiter siehe Digicampus)

Vertiefung Digitale Medien im Bildungskontext - Bildung im Metaverse (mit KI) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Mit der Einführung von Generativer KI in diversen Plattformen erreicht auch das Thema Bildung im Metaverse bzw. Lehren und Lernen in dreidimensionalen Umgebungen (MUVE) eine neue Wirkkraft. In diesem Seminar sollen die neuen Möglichkeiten KI-Generierter virtueller Umgebungen, Storylines, Spielmechaniken, Non-Player-Charakter etc. exploriert und analysiert werden.

Prüfung

ZLB-1003b Teilmodulprüfung: Didaktische Planung und Umsetzung mediengestützten Unterrichts

Portfolioprüfung, unbenotet

Modul ZLB-1004: Mediengestaltung <i>Media Design</i>		12 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS24/25) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Hartinger		
<p>Inhalte: Das Modul Mediengestaltung dient dem Nachweis vertiefter praktischer Kompetenzen in einem selbst gewählten Schwerpunktfeld aus den Modulen ZLB 1001, ZLB 1002 und ZLB 1003 (Informationstechnik, Medienerziehung oder Mediendidaktik). Ziel ist die Entwicklung eines eigenen Medienprodukts. Die dazu notwendigen theoretischen Überlegungen sowie die Planung, Durchführung und Evaluation des Medienprodukts werden in einer Seminararbeit als Modulprüfung dokumentiert. Das Modul ist als Vorbereitung der Praktischen Prüfung konzipiert, die Teil der Ersten Staatsprüfung im Erweiterungsfach Medienpädagogik ist.</p> <p>Beispiele für Mediengestaltungsprojekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung einer App (z.B. mit fachdidaktischem Inhalt) • Entwicklung eines Podcasts für Jugendliche/mit Jugendlichen zu medienerzieherischen Themen • Entwicklung eines Präventionsprogramms gegen Cyber-Mobbing in Form von E-Learning/Blended Learning für Peer-to-Peer-Projekte (z.B. Augsburger Medienscouts) • Entwicklung einer 3D-/VR-Lernwelt (z.B. mit MinecraftEdu oder CoSpaces EDU) • Erstellung einer Flipped Classroom-Sequenz mit selbst produzierten Erklärvideos • Entwicklung eines multimedialen Onlinekurses für Schüler*innen usw. 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine; empfohlen wird jedoch vorab der erfolgreiche Abschluss des Moduls, das dem selbst gewählten Schwerpunktfeld entspricht (siehe beispielhafte Studienverlaufsmodelle auf der Homepage)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4,00	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Mediengestaltung Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Mediengestaltung (Seminar) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Ziel des Moduls "Mediengestaltung" ist die Entwicklung eines eigenen Medienprodukts bzw. -projekts in einem selbst gewählten Schwerpunktfeld (Medienerziehung, Mediendidaktik oder Informationstechnik). Dieses Seminar bietet Ihnen sowohl eine allgemeine als auch individuelle Projektbegleitung als Vorbereitung auf die Praktische Prüfung, die Teil der Ersten Staatsprüfung im Erweiterungsfach Medienpädagogik ist. Im Rahmen der Staatsprüfung wird dieses entwickelte Medienprodukt einer Prüfungskommission in Form einer 45-minütigen mündlichen Prüfung vorgestellt, die Fragen zum Projekt und eine Diskussion beinhaltet. Beispiele für Mediengestaltungsprojekte: - Entwicklung einer App (z.B. mit fachdidaktischem Inhalt) - Entwicklung eines Podcasts für Jugendliche zu medienerzieherischen Themen - Entwicklung eines Präventionsprogramms gegen Cyber-Mobbing in Form von E-Learning/Blended Learning für Peer-to-Peer-Projekte (z.B. Augsburger Medienscouts) - Entwicklung einer 3D-/VR-Lernwelt (z.B. mit M... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

ZLB-1004 Gesamtmodulprüfung

Seminararbeit, unbenotet

Modul ZLB-1005: Weitere berufsrelevante Felder der Medienpädagogik <i>Additional topics of professional relevance to Media Education</i>		4 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS24/25) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Bredl		
Inhalte: Dieses Modul ist einerseits auf den Aufbau von Kontakten und Kooperationen mit z.B. Medienschaffenden, Medienzentren und (Best Practice) Schulen im Bereich Digitalisierung sowie andererseits auf das Sammeln von praktischen Erfahrungen in der Medienbranche bzw. medienpädagogischen Einrichtungen außerhalb des unmittelbaren schulischen Kontexts ausgerichtet.		
Bemerkung:		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2,00	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Berufsrelevante Felder der Medienpädagogik Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Weitere berufsrelevante Felder der Medienpädagogik (Seminar) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Dieses Lehrangebot fokussiert in erster Linie auf das Kennenlernen medienpädagogischer Arbeitsfelder außerhalb der Schule sowie den Aufbau von Kontakten und Kooperationen mit z.B. Weiterbildungseinrichtungen, Medienschaffenden und Medienzentren. Jene sind in der medienpädagogischen Praxis in der Schule unerlässlich. Das Modul ZLB 1005 besteht aus einer Lehrveranstaltung, die (je nach Vorkenntnissen, (beruflichem) Hintergrund und Interesse der Teilnehmenden) als Praktikumsseminar, Exkursionsseminar und/oder Blockseminar ausgestaltet wird.		
Prüfung ZLB-1005 Gesamtmodulprüfung Bericht, unbenotet		

Modul ZLB-1006: Examensvorbereitung <i>Exam Preparation</i>		2 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Ingo Kollar		
Inhalte: Dieses Modul dient dem Schließen eventuell noch bestehender Wissenslücken und der strukturierten Vorbereitung auf die Erste Staatsprüfung, v.a. auf die schriftlichen Prüfungen im Bereich Mediendidaktik und Medienerziehung.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 60 Std.		
Voraussetzungen: keine; empfohlen wird vorab der erfolgreiche Abschluss der Module ZLB-1002 und ZLB-1003 (siehe beispielhafte Studienverlaufsmodelle auf der Homepage)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2,00	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Examensvorbereitung Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Examensvorbereitung für die 1. Staatsprüfung (EWF MedPäd) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Grundsätzlich ist es sinnvoll, sich auch in die anderen Seminare zu Medienerziehung, Mediendidaktik und Berufsfelder einzuschreiben, auch wenn man die Leistungspunkte schon erworben hat, da eigentlich in allen Seminaren Examensvorbereitung erfolgt und das Staatsexamenswissen so umfangreich ist, dass man es nicht in einer einzigen Veranstaltung wiederholen kann. Dieses Seminar dient dem Schließen eventuell noch bestehender Wissenslücken und der strukturierten Vorbereitung auf die zwei schriftlichen Prüfungen in "Mediendidaktik" und "Medienerziehung" im Rahmen der 1. Staatsprüfung im Erweiterungsfach Medienpädagogik (Lehramt). Hierfür werden v.a. gemeinsam Staatsexamensprüfungen der vergangenen Jahre bearbeitet und Lösungswege diskutiert. Aktive Mitarbeit wird erwartet.

Prüfung ZLB-1006 Gesamtmodulprüfung Modulprüfung, Hausaufgaben, unbenotet
